

Stadtspaziergang in Den Burg

- Geeignet für Kinderwagen
- Hunde an der Leine erlaubt
- Das ganze Jahr über zugänglich

Gebiet: Den Burg

Länge: 2 km (Dauer ca. 30 Min.)

Startpunkt: VVV Texel, Emmalaan 66, Den Burg

Route: Überqueren Sie die Straße beim VVV und biegen Sie links in Richtung Dorf ab.

Am Kreisverkehr gehen Sie geradeaus zu Elemert. Gehen Sie dann geradeaus am Park und an der Bushaltestelle **A** vorbei. Nehmen Sie dann die zweite Straße rechts, die Warmoesstraat. Biegen Sie am Ende der Straße links in die Weverstraat ein.

Nach ca. 100 Metern sehen Sie auf der rechten Seite einen Innenhof mit weißen Häusern. Biegen Sie dann links in die Gasse neben der Hausnummer 58 ein. Überqueren Sie den Burgwal und gehen Sie in den kleinen Park De Wezentuin **B**. Beim Glaspavillon Glazen Paleis nehmen Sie den Weg, der nach rechts abbiegt **C**. Gehen Sie geradeaus in die Binnenburg und weiter bis zum Stenenplaats. Am Steenenplaats, hinter dem dicken Kastanienbaum aus dem Jahr 1812, biegen Sie rechts in die Waalderstraat ein. Nach etwa 75 Metern biegen Sie links in die Jan Reijstraat ein und

Stadtspaziergang in Den Burg Länge: 2 km



dann erneut links in die Vermaningsglop entlang der Mennonitischen Kirche. Am Ende der Gasse biegen Sie links in die Kogerstraat ein. Gehen Sie an der Oudheidkamer **D** vorbei zurück in Richtung Stenenplaats und biegen Sie rechts in die Hogerstraat ein. Biegen Sie beim Cinema Texel **E** links in die Molenstraat ein. Auf der rechten Seite befindet sich die römisch-katholische Kirche aus dem Jahr 1863. Gehen Sie geradeaus bis zum Ende der Straße. Biegen Sie auf der Beatrixlaan links in Richtung Kreisverkehr ab und am Kreisverkehr rechts zurück zu Ihrem Ausgangspunkt.

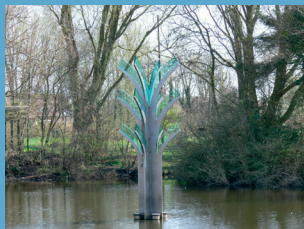
Gut zu wissen

Den Burg ist eines der ältesten Dörfer von Texel. Dieser Ort war wahrscheinlich bereits im 9. Jahrhundert bewohnt. Den Burg war jedoch nicht immer der Hauptort der Insel. Das war im frühen Mittelalter das später verschwundene Dorf De Westen. Im 14. Jahrhundert versandete die Meerenge, die De Westen mit der Nordsee verband, wodurch De Westen seine Bedeutung verlor und verfiel. Danach entwickelte sich Den Burg zum wichtigsten Dorf.

Im 14. Jahrhundert war Den Burg eine kleine Siedlung mit einer Torfsteinkirche und Holzhäusern. Das erste Steinhaus wurde 1369 gebaut. Im Jahr 1356 wurde um dieses Dorf, das damals bereits Burgh oder Burch hieß, ein kreisförmiger Schutzwall errichtet.

Der Burgwall mit dem 30 Meter breiten Burggraben bildete die Grundlage für das heutige Straßenmuster. Im Laufe der Jahrhunderte wurde der Graben nach und nach zugeschüttet, bis schließlich nur noch ein wenige Meter breiter Graben übrigblieb. Obwohl der Rest des Grabens 1902 trockengelegt und der Wall mit Häusern bebaut wurde, sind beide noch zu erkennen.





A Im Teich gegenüber dem Busbahnhof steht das Kunstwerk „Onbekommerd“ (Unbeschwert) von Jan Wolkers. Dieser bekannte Künstler lebte bis zu seinem Tod im Jahr 2007 auf der Insel. Die Natur von Texel war für ihn eine Quelle der Inspiration, ebenso wie für den von ihm bewunderten Naturschützer Jac. P. Thijsse.

B Im Wezentuin wurde um 1400 ein Kloster gebaut. Zwischen der Kirche und dem Kloster entstand der Park. Nach der Reformation wurde das Kloster als Waisenhaus genutzt und der Garten „Wezentuin“ genannt. Während des Georgischen Aufstands am Ende des Zweiten Weltkriegs wurde das Waisenhaus zerstört.

Stadtspaziergang in Den Burg Länge: 2 km



C Die große Burghtkerk im Zentrum wurde zwischen 1470 und 1482 auf einem Fundament aus Findlingen einer romanischen Kirche erbaut. Direkt neben der Kirche befindet sich rechts ein Gebäude aus dem Jahr 1918 im Stil der Amsterdamer Schule, das vom Architekten Mertens entworfen wurde. Die Hausnummer 15, das Gebäude Goutsberch aus dem Jahr 1641 mit schönen Fassadensteinen, wurde im Auftrag eines Tuchhändlers aus Schagen erbaut.



D Die Oudheidkamer an der Kogerstraat wurde wahrscheinlich 1599 erbaut und ist eines der ältesten Häuser von Texel. Früher war es ein Gästehaus für Menschen von außerhalb der Insel. Die ersten drei Nächte durften sie dort kostenlos übernachten. 1954 wurde das Gebäude restauriert und seitdem kann man dort sehen, wie eine wohlhabende Texeler Familie vor über hundert Jahren lebte.



E Wussten Sie, dass das Gebäude, in dem sich heute das Cinema Texel befindet, früher eine Herberge war? Im 17. Jahrhundert hieß es „De Vergulde Kikkert“. VOC-Kaufleute und Schiffsoffiziere übernachteten hier. Auch die Texeler kamen gerne hierher: für üppige Mahlzeiten und Unterhaltung in Form von Theater, Tanz und Gesang.



Nicht vergessen

- Genießen Sie einen Drink auf der Terrasse und besuchen Sie die gemütlichen Geschäfte im Zentrum von Den Burg. Hier finden Sie die schönsten Souvenirs und können nach Herzenslust shoppen.
- Erklimmen Sie den Kirchturm der großen Burghtkerk und genießen Sie die Aussicht über Den Burg.

Möchten Sie mehr über das erfahren, was Sie unterwegs gesehen haben? Dann schauen Sie auf texel.net/de nach.